

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	2	161-173	30.12.1994
--------------------------------	---	---------	------------

Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg IV

F. BERGER & R. TÜRK

Abstract: A list of new lichen records for Austria, Upper-Austria and Salzburg is presented. *Agonimia allobata*, *Arthonia arthonioides*, *Fuscidea recensa*, *Melaspilea subarenacea*, *Norrlinia peltigericola*, *Psilolechia clavulifera*, *Roselliniopsis tartaricola*, *Taeniolella punctata* und *Tremella lichenicola* are new to the flora of Austria. Sixteen species are new to the flora of Upper Austria: *Arthonia muscigena*, *Chaenothecopsis lignicola*, *Dirina massiliensis* f. *sorediata*, *Endocarpon adscendens*, *Endococcus rugulosus*, *Epicladonia stenospora*, *Hypocenomyce friesii*, *Lecidea nylanderi*, *Lepraria caesioalba*, *Leptorhaphis maggiana*, *Lichenocodium pyxidatae*, *Micarea bauschiana*, *Micarea lithinella*, *Porina leptalea*, *Sagediopsis barbara* und *Verrucaria elaeomelaena*. *Arthrorhaphis grisea* und *Schismatomma umbrinum* are reported for the first times from Salzburg.

Key words: Lichens, *Lichenicolous fungi*, new lichen records, Austria, Upper Austria, Salzburg.

Im Zuge der intensiveren Durchforschung der Flechtenflora des oberen Donautals und seiner Nebentäler durch den Erstautor wurden weitere interessante Neufunde für das Bundesland Oberösterreich gemacht. Ein weiterer Sammelschwerpunkt in Oberösterreich war das Tote Gebirge; die von dort für die Steiermark angegebenen Flechten liegen nur bis wenige hundert Meter von der Landesgrenze entfernt, sodaß es gestattet sei, diese Funde auch hier anzuführen, zumal es sich beim Rinnerkogel um einen Hausberg der Oberösterreicher handelt.

Neufunde für Oberösterreich oder Salzburg bzw. für die Flora von Österreich sind im Text als solche vermerkt.

Die Belege der angeführten Arten aus Oberösterreich sind in den Privatherbarien der Autoren hinterlegt.

Für die Bestimmung bzw. Revision von Belegen bedanken wir uns bei den Herren O. Breuß (Wien), B. J. Coppins (Edinburgh), P. Diederich (Luxembourg), J. Hafellner (Graz) und H. Mayrhofer (Graz).

Artenliste

Sämtliche Fundorte liegen in Österreich. Die Nomenklatur folgt TÜRK & POELT (1993).

***Agonimia allobata* (STIZENBERGER) P. JAMES.,
syn. *Polyblastia allobata* (STIZENB.) ZSCH.**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht unter der Ruine Falkenstein, 320 msm, auf *Sambucus racemosus*, MTB 7548, 6.1.1993, Be. 6190.

Durch die permanent hohe Luftfeuchtigkeit in der Schlucht der Ranna beherbergt der sonst nur kurzlebige Strauch neben konkurrenzkräftigen Moosen wie *Brachythecium rutabile* und *Frullania* sp. noch mehrere andere interessante Flechten: Es sind dies *Anisomeridium nyssaegenum*, *Arthothelium ruanum*, *Dimerella pineti*, *Phaeophyscia endophoenicea* und eine noch unbeschriebene hellgrüne Krustenflechte mit gelbgrünen, punktförmigen Soralen.

Neu für Österreich!

***Arthonia arthonioides* (ACH.) A. L. SM.**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Blockhalde am Talgrund, 440 msm, auf bodennahem, schattigen Granitüberhang in taufeuchter, aber regengeschützter Lage, MTB 7448, 18.9.1993, Be. 6804.

Die aufgefundene Probe von *Arthonia arthonioides* hat einen leprösen, hell-pastellorange bis rosafarbenen Thallus, der nur durch die vorhandenen Apothecien ansprechbar wurde.

Neu für Österreich!

***Arthonia muscigena* TH. FR., syn. *A. leucodontis* (POELT & DÖBBELER) COPPINS**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht unter Ruine Falkenstein, 320 msm, auf Stammbasis von *Fraxinus excelsior*, MTB 7548, leg. 7.3.1993, det. B. J. COPPINS. Be. 6380.

Diese auf Moosen und Laubbäumen wie *Ulmus* und *Fraxinus* wachsende Art hat eine westeuropäische Verbreitungstendenz. Auch der Fundpunkt im Rannatal weist eine konstant hohe Luftfeuchtigkeit auf. Auf die Synonymisierung weist COPPINS (1992) und in lit. hin.

Neu für Oberösterreich!

***Arthothelium spectabile* FLOTOW ex MASSAL.**

Oberösterreich, Donautal: Schlögener Schlinge, Steiner Felsen, 310 msm, auf *Fraxinus excelsior*, MTB 7549, 5.1.1994, Be. 7320.

Arthothelium spectabile ist eine sehr selten gesammelte Flechte mit subatlantischem Areal, die sich nach Durchsicht grösserer Florenwerke in ganz Europa im Rückzug befindet. Die vorliegende Probe wuchs mit *Pyrenula nitida* zusammen im schattigen Laubwald der wärmegetönten Donauleiten. Die Sporengroße überschreitet die Angaben der Bestimmungsliteratur mit 37 x 17 µm geringfügig.

Zweitfund für Oberösterreich! (Erstangabe bei TÜRK & WITTMANN 1984)

***Arthrorhaphis grisea* TH. FR.**

Salzburg, Pinzgau: Neukirchen am Großvenediger, 200 m oberhalb Gasthof Buasen, 1020 msm, auf Schiefer, schattig, MTB 8739, 12.2.1993, Türk 15186, det.: J. HAFELLNER.

Neu für Salzburg!

***Biatorrella ochrophora* (NYL.) ARNOLD**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, 340 msm, auf *Sambucus niger*, MTB 7548, 3.10.1993, Be. 6814.- Oberösterreich, Sauwald: Sigharting, Mörstalling, 370 msm, auf *Fraxinus excelsior* am Pfdabach, MTB 7547, 6.12.1993, Be. 7199.

Diese zierliche Kleinflechte, die durch die zimtbraune Bereifung ihrer Apothezien mehr an einen Myxomyceten erinnert, wurde in Oberösterreich erst einmal gesammelt (KUPFER-WESELY & TÜRK 1987) und dürfte überhaupt selten sein. Sie scheint gehobene Ansprüche an ihr Substrat und das Mikroklima zu stellen; auf dem vorliegendem Substrat, einem teils bereits abgestorbenen *Sambucus niger*, konnten insgesamt 24 Begleitflechten gezählt werden, darunter Raritäten wie *Halecania viridescens*, *Rinodina polypora*, *Catillaria nigroclavata*, *Scoliciosporum shadeanum*, *Phaeophyscia endophoenicea* mit Apothezien, *Arthrosporium accline*, u.a.mehr. Die Qualität dieses Vorkommens im Rannatal hebt sich deutlich von bisher in Oberösterreich veröffentlichten Assoziationen auf *Sambucus niger* ab (NEUWIRTH 1991, KUPFER-WESELY & TÜRK 1987, eigene Beobachtungen im Sauwald); der durchschnittliche Artenbestand umfaßt außeralpisch sonst nur 6 bis höchstens 12 Arten - größtenteils aus dem Physcietum adscendentis. Der zweite erwähnte Fund stammt aus dem Bereich eines Rindenaufbruchs, allerdings ohne Begleitflechten. Diese Probe weist reichlich kleine, weiße, säulchenförmige Pyknidien auf, die Pyknosporen haben in Form und Größe interessanterweise eine frappante Ähnlichkeit mit den Ascosporen.

Neu für das Mühlviertel!

***Chaenothecopsis lignicola* (NADV.) A. SCHMIDT**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, am Breinmühlbach, 500 msm, auf Stumpf von *Picea abies*, MTB 7448, 3.4.1993, Be. 6455.

Bereits entrindete Nadelholzstümpfe in luftfeuchter, aber nicht zu schattiger Lage können interessante Vergesellschaftungen coniocarper Flechten tragen. In diesem Fall wurde folgende Assoziation vorgefunden:

<i>Chaenothecopsis lignicola</i>	+
<i>Chaenotheca brunneola</i>	2
<i>Chaenotheca chrysocephala</i>	+
<i>Calicium glaucellum</i>	3
<i>Calicium trabinellum</i>	1
<i>Calicium salicinum</i>	+
<i>Gyalideopsis anastomosans</i>	+
<i>Cladonia macilenta</i>	1
<i>Cladonia digitata</i>	1
<i>Trapeliopsis flexuosa</i>	+

Neu für Oberösterreich!

***Dirina massiliensis* DURIEUX et MONT. f. *sorediata* (MÜLL. ARG.) TEHLER**

Oberösterreich, Mühlviertel: Donautal, SW-exponierte niedriger Felsüberhang im Bereich der Donaustörung, NW der Rannamühle, 350 msm, MTB 7548, 26.2.1992, Be. 5201; conf.: B. J. COPPINS.

Dirina massiliensis ist an beschatteten niedrigen Felsstufen im unteren Hangbereich der Donauleiten zwischen Rannriedl und der Schlögener Schlinge nicht selten anzutreffen. Sie besiedelt dabei nur das leicht basische Silikatgestein der metamorphen Schiefer der Donaustörung. Eine Vergesellschaftung besteht mit *Opegrapha lithyrga*, *Porina chlorotica* sowie einer nicht näher bestimmten *Verrucaria*-Art. Die weißen bis weißgrauen Lager sind C+ rot, im Gegensatz zu den Literaturangaben aber UV-. Die Oberfläche nebeneinander liegender Thalli ist verschiedenartig strukturiert und offenbar sehr vom Feuchtigkeitsangebot und der Lichtintensität abhängig.

Neu für Oberösterreich!

***Endocarpon adscendens* (ANZI) MÜLL. ARG.**

Oberösterreich, Schlögener Schlinge, Steiner Felsen, 350 msm, auf Feinerde in Ritzen einer Sickerwasserfläche, MTB 7549, 20.12.1992, det. O. BREUSS, Be. 6108.

Diese Probe weicht mit ihren aufsteigenden, *Physcia*-artigen Loben habituell deutlich von den sonstigen schuppigen Lagern von *Endocarpon* sp. ab.

Neu für Oberösterreich!

***Endococcus rugulosus* NYL.**

Oberösterreich, Totes Gebirge: Rinnerkogel, Gipfelbereich, 2012 msm, auf Kalkerde zwischen *Carex firma* auf unbestimmbarer Kruste (*Polyblastia?*), MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6785.

Vergesellschaftet mit *Mycobilimbia lobulata*, die wiederum Wirt einer noch unbestimmten *Arthonia* sp. ist

Neu für Oberösterreich!

***Epicladonia stenospora* (HARM.) D. HAWKSW.**

Oberösterreich, Innviertel: Kobernauserwald, am Schwarzmoosbach, 600 msm, Tannen-Fichtenplenterwald in Nebelstaulage, auf Thallusschuppen von *Cladonia* sp. an *Picea abies.*, MTB 7946, det. P. DIEDERICH, Be. 6269.

Die farblosen, nicht septierten Conidien dieser Probe haben eine Größe von 8-9 x 2.5-3,5 µm

Neu für Oberösterreich!

***Fulgensia pruinosa* (KOERBER) POELT**

Steiermark, Totes Gebirge: Rinnerkogel, 1750 msm, auf Kalkmoosen in S-exponiertem Karrenfeld, MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6768.

Diese Flechte wurde bisher in Österreich selten gefunden. Das vorliegende Exemplar weist als Besonderheit ein eindeutig parasitisches Wachstum auf *Toninia sedifolia* auf, deren Thallusschuppen am Rand durch *Fulgensia pruinosa* zuerst farblich verändert werden und erst im Inneren den ursprünglichen Habitus verlieren.

Bisher selten gefunden!

***Fuscidea recensa* (STIRTON) HERTEL, V. WIRTH, & VEZDA**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Granitfels an der Staumauer, 495 msm, auf taufeuchtem, schattigen Überhang, MTB 7448, 18.9.1993, Be.6797.

Neu für Österreich!

***Hypocenomyce friesii* (ACH.) P. JAMES & G. SCHNEIDER**

Oberösterreich, Donautal: Felsabstürze bei Hinteraigen, Stromkilometer 2170/5, 420 msm, auf ent-rindetem Holz von *Quercus petraea*, MTB 7549, Be. 6092, conf. B. J. COPPINS.

Hypocenomyce friesii besiedelt entrindete Stämme von *Quercus petraea* mit *Hypocenomyce scalaris* und/oder *H. caradocensis*, sowie *Chaenotheca ferruginea*. Da stehendes Totholz von *Quercus petraea* nur selten zu finden ist, ist auch *Hypocenomyce friesii* im Gebiet selten.

Neu für Oberösterreich!

***Lecidea nylanderii* (ANZI) TH. FR.**

Oberösterreich, Donautal: Schlögener Schlinge, Haichenbach, 350 msm, auf angemorschem Stumpf von *Quercus petraea*, MTB 7549, 22.4.1992, Be. 5408.

Eine unauffällige Flechte mit auffälligen mikroskopischen Merkmalen: Die Sporen sind rund und zu 8 im Ascus. Von der ebenfalls holzbewohnenden, rundsporigen *L. antiloga* ist sie durch die bläuliche UV-Fluoreszenz des Thallus zu trennen.

Neu für Oberösterreich!

***Lepraria caesioalba* (B. de LESDAIN) LAUNDON**

Oberösterreich, Donautal: Schlögener Schlinge, Blockhalde zwischen Ober- und Untermühl, 350 msm, auf sonnenexponierter Granitneigungsfläche, MTB 7549, 15.7.1993, Be. 6735.

Lepraria caesioalba wurde erst jüngst von LAUNDON (1992) von *Lepraria neglecta* abgetrennt. Sie dürfte auf sauren Graniten häufig sein. Am Fundort war sie mit *Trapelia involuta* und *T. obtegens* vergesellschaftet.

Neu für Oberösterreich!

Diverses Herbariummaterial von *L. neglecta* sollte allerdings auf seinen Chemismus untersucht werden.

***Leptogium schraderi* (BERNH.) NYL.**

Steiermark, Totes Gebirge: Rinnerkogel, 1750 msm, auf Kalkmoosen in S-exponiertem Karrenfeld, MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6769.

Eine selten gefundene Flechte!

***Leptorhaphis maggiana* (MASSAL.) KOERBER**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, 370 msm, auf abblätternder Rinde von *Corylus avellana*, MTB 7448, 18.10.1993. Be. 6852.

Leptorhaphis maggiana gleicht makroskopisch einer *Arthopyrenia* sp. Lediglich die nadelförmigen, sich bei Zugabe von KOH krümmenden Sporen und die feinen, verzweigten Paraphysen differenzieren sie dann mikroskopisch von der Gattung *Arthopyrenia* ab. Die fraglich lichenisierte Art weist in der vorliegenden Probe einzelne *Trentepohlia*-Algen an der Fruchtkörperbasis auf.

Begleiter am oben genannten, sehr taufeuchten und schattigen Standort waren:

<i>Graphis scripta</i>	5
<i>Telothrema lepadinum</i>	4
<i>Arthothelium ruanum</i>	1
<i>Dimerella pineti</i>	+

Eine Verwechslung mit der in diesem Habitat ebenfalls sehr häufigen *Arthopyrenia punctiformis* wäre ohne mikroskopische Bearbeitung naheliegend, *Leptorhaphis maggiana* färbt aber im Gegensatz dazu die Rinde des Wirtes nicht, auch sind die Fruchtkörper andeutungsweise größer.

Neu für Oberösterreich!

***Lichenonium pyxidatae* (OUDEM.) PETRAK & SYDOW**

Oberösterreich, Sawwald: Tal des Kleinen Keßlbaches, bei der Scheuxenmühle, 480 msm, auf N-exponierter Wegböschung auf *Cladonia subulata*, MTB 7548, 24.12.1993, Be. 7296.

Dieser Parasit bleicht die Podetien von *Cladonia* sp. und bildet dann auf diesen kleine kohlige Fruchtkörper. Diese können zu korallinoiden Gebilden konfluieren.

Neu für Oberösterreich!

***Melaspilea subarenacea* NOVAK & KISZKA**

Salzburg, Pinzgau: Neukirchen am Großvenediger, 200 m oberhalb Gasthof Buasen, 1020 msm, auf Schiefer, schattig, MTB 8739, 12.2.1993, Türk 15189, det.: J. HAFELLNER.

Neu für Österreich!

***Micarea bauschiana* (KOERBER) V. WIRTH & VEZDA**

Oberösterreich, Mühlviertel: Talschlucht unter der Ruine Falkenstein, 320 msm, auf taufeuchtem, schattigen Silikatüberhang, MTB 7548, 17.5.1992, conf.: B. J. COPPINS. Be. 5459.

Neu für Oberösterreich!

***Micarea lithinella* (NYL.) HEDL.**

Oberösterreich, Sauwald: Kleines Kößlbachtal, Zufahrt von Dorf-St. Ägidi, 420 msm, auf regengeschütztem staubinkrustiertem Granitüberhang, MTB 7548, 27.12.1992, conf.: B. J. COPPINS.

Micarea lithinella wächst am Fundort mit *Micarea silvicola*, *Psilolechia lucida* und *Chaenotheca furfuracea* an einer N-exponierter Wegböschung in einer bewaldeten Schlucht. Das Mikroklima ist sehr taufeucht und schattig.

Neu für Oberösterreich!

***Muellerella vesicularia* (LINDSAY) D. HAWKSWORTH**

Steiermark, Totes Gebirge: Rinnerkogel, S-exponiertes Karrenfeld, 1800 msm, auf *Toninia sedifolia* in Felsritze, MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6768.

Die Probe dieses auf *Toninia* sp. spezialisierten Parasiten weist abweichend von der Artencharakterisierung bei CLAUZADE et al. (1986) neben den Sporen mit 3 Septen auch solche mit 4 bis 5 Septen auf, zusätzlich können vereinzelt Schrägwände beobachtet werden.

***Norrinia peltigeriicola* (NYL.) THEISS & SYDOW**

Oberösterreich, Sauwald: St.Ägidi, Zimmerleithen, 560 msm, wohl saprophytisch auf *Peltigera praetextata* über Gneisblöcken in einer Mähwiese, MTB 7548, 1.9.1993, Be. 5868.

Dieser Pilz bildet auf dem Wirtsthallus kleine schwarze Perithezien mit einem Durchmesser von 170 µm, die nur mit einzelnen Haftthyphen befestigt sind. An der Anhaftungsstelle färben sich die Zellwände der äußeren Oberrinde vom *Peltigera*-Wirt dunkelbraun. Das Gehäuse ist außen aus einer einlagigen schwarzbraunen isodiametrischen Zellschicht aufgebaut, die inneren Zellschichten sind zunehmend heller und abgeplattet, Sporen zu zweit, hyalin muriform, 50-55 µm x 17-20 µm. Paraphysen verschleimt, Jod färbt den Kern blau.

Neu für Österreich!

***Phaeorrhiza nimbosa* (FR.) MAYRHOFER & POELT**

Oberösterreich, Totes Gebirge: Rinnerkogel, Gipfelbereich, 2012 msm, auf Kalkerde zwischen *Carex firma*, MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6785.

Phaeorrhiza nimbosa ist aus den oberösterreichischen Kalkalpen bisher nur vom Sengsengebirge bekannt (TÜRK & WITTMANN 1984).

***Porina leptalea* (DURIEUX & MONT.) A. L. SM.**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht bei der Einmündung des Breinmühlbaches, 380 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, MTB 7448, 20.5.1993, Be. 6543; Oberösterreich, Donautal: Engelhartzell, Roning, 340 msm, auf *Acer pseudoplatanus*, MTB 7448, 13.4.1993, Be. 6476.

Letztgenannter Fund war mit *Arthonia vinosa* und *Dimerella pineti* vergesellschaftet.

Porina leptalea ist eine Flechte mit westeuropäischem Verbreitungsschwerpunkt und wurde dementsprechend in Österreich bisher nur wenige Male gesammelt (vgl. TÜRK & POELT 1993).

Neu für Oberösterreich!

***Psilolechia clavulifera* (NYL.) COPPINS**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht zwischen der 8. und 9. Furt, Sphagnetum über NO-exponierter Blockhalde, auf Granit an der Mündung einer Halbhöhle, 350 msm, MTB 7448, Be. 6528, conf.: B. J. COPPINS.

Psilolechia clavulifera wurde im Rannatal unter ähnlichen Fundbedingungen bisher viermal beobachtet.

Neu für Österreich!

***Roselliniopsis tartaricola* (NYL. ex LEIGHTON) MATZER**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht unter der Ruine Falkenstein, 320 msm, parasitisch auf *Pertusaria albescens* an *Fraxinus excelsior*, MTB 7548, 17.5.1992, Be. 5457.

Die Probe stimmt in allen anatomischen Details mit den Angaben bei MATZER (1993) überein. Dieses Exemolar weicht aber insofern ab, als daß bisher als Wirte nur *Ochrolechia tartarea* und *Pertusaria hemisphaerica* bekannt waren. Der Fundort liegt in einem Areal, wo gehäuft anspruchsvollere Arten, wie z. B. *Menegazzia terebrata*, *Normandina pulchella* und *Haematomma ochroleucum* auftreten.

Neu für Österreich!

***Sagediopsis barbara* (TH. FR.) R. SANT. & TRIEBEL,
syn. *Gongylia nadvornikii* SERVIT**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht 400 m S der Staumauer, 430 msm, auf bachnahen Felsen über *Porpidia glaucophaea*, MTB 7448, 1.4.1991, Be. 4249, Begleiter: *Porina lectissima*.- Oberösterreich, Sauwald, Talschlucht des Kleinen Keßlbachs, beim Rabauerfelsen, 450 msm, auf bachnahen Felsen über *Porpidia glaucophaea*, MTB 7548, 2.4.1989, Be. 1701.

Dieser pyrenocarpe Parasit befällt nur *Porpidia glaucophaea*. Funde liegen aus Österreich bisher aus Kärnten und der Steiermark vor (TRIEBEL 1989). Da er von POELT (1972) auch aus dem angrenzenden Gebiet des Bayrischen Waldes nachgewiesen werden konnte, war er im Silikatgebiet des Mühlviertels ebenfalls zu erwarten.

***Schismatomma umbrinum* (COPPINS & P. JAMES) JÖRGENSEN & TÖNSBERG**

Salzburg, Hoher Tauern: Amerbachtal, Talboden in 1320 msm, auf Schiefer, MTB 8841, 8.10.1987, Türk 10316, leg.: TÜRK & WITTMANN, det.: B. COPPINS.

Neu für Salzburg!

***Scoliciosporum shadeanum* (ERICHSEN) VEZDA**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, 340 msm, auf der Unterseite dünner Ästchen von *Sambucus niger*, MTB 7548, 3.10.1993, Be. 6811.

Der erste, bei BERGER & TÜRK (1993a) aus dem Donautal angegebene Fundort dieser Flechte ähnliche mikroklimatische Verhältnisse auf. Die Standortansprüche von *Scoliciosporum shadeanum* sind als aerohygrophytisch, mäßig skiophil und leicht nitrophil zu bezeichnen.

Seltene Flechte!

Scutula* cf. *aggregata

Oberösterreich, Donautal: Laubwald unter Schloß Rannariedl, 350 msm, auf *Peltigera horizontalis* an der Stammbasis von *Ulmus glabra*, MTB 7548, 15.2.1992, det.: P. DIEDERICH, Be. 5177.

Der vorliegende Organismus ist taxonomisch nicht klar zuzuordnen, seine Merkmale schlüsseln zwischen *S. aggregata* und *S. affinis* aus. Das Epihymenium ist oliv-schwarz, das strahlige berindete Excipulum ist unten hyalin, oben violett gefärbt, Hymenium 40 µm, Hypothecium farblos, die zweizelligen hyalinen Sporen messen 8-11 x 2-3 µm, Asci keulig, 8-sporig, Tholus Jodblau vom *Catillaria*-Typ. Dieser Fund sei der weiteren taxonomischen Bearbeitung empfohlen.

***Taeniolella punctata* M. S. CHRIST. & D. HAWKSW.**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, Talschlucht unter der Ruine Falkenstein, 320 msm, auf *Graphis scripta* an *Carpinus betulus*, MTB 7548, 27.3.1993, Be. 6241.

Neu für Österreich!

***Tremella lichenicola* DIEDERICH**

Oberösterreich, Mühlviertel: Rannatal, 370 msm, auf *Mycoblastus fucatus* an *Picea abies*, MTB 7448, 3. 4. 1993, Be. 6441.- Oberösterreich, Kobernauberwald: am Schwemmbach, 600 msm, auf *Mycoblastus fucatus* an *Picea abies*, MTB 8146, 3.2.1993, Be. 6260.

Kleiner unauffälliger Basisiomycet, der nur auf *Mycoblastus fucatus* wächst.

Neu für Österreich!

***Verrucaria elaeomelaena* (MASSAL.) ARNOLD**

Oberösterreich, Totes Gebirge: kleiner Bach E der Rinnerhütte, 1600 msm, submers auf Kalkstein, MTB 8249, 8.8.1993, Be. 6792.

Neu für Oberösterreich!

Zusammenfassung

Es wurden folgende 9 Arten erstmals für die Flora Österreichs nachgewiesen: *Agonimia allobata*, *Arthonia arthonioides*, *Fuscidea recens*, *Melaspilea subarenacea*, *Norrinia peltigericola*, *Psilolechia clavulifera*, *Roselliniopsis tartaricola*, *Taeniolella punctata* und *Tremella lichenicola*. Folgende 16 Arten sind neu für die Flora Oberösterreichs: *Arthonia muscigena*, *Chaenothecopsis lignicola*, *Dirina massiliensis* f. *sorediata*, *Endocarpon adscendens*, *Endococcus rugulosus*, *Epicladonia stenospora*, *Hypocenomyce friesii*, *Lecidea nylanderii*, *Lepraria caesioalba*, *Leptorhaphis maggiana*, *Lichenocnium pyxidatae*, *Micarea bauschiana*, *Micarea lithinella*, *Porina leptalea*, *Sagediopsis barbara* und *Verrucaria elaeomelaena*. Für das Bundesland Salzburg werden erstmals *Arthrorhaphis grisea* und *Schimatomma umbrinum* erwähnt.

Literatur

- BERGER F. & R. TÜRK (1991): Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg III. — Linzer biol. Beitr. 23: 425-453.
- BERGER F. & R. TÜRK (1993a): Bemerkenswerte Flechtenfunde aus dem Donautal zwischen Passau und Aschach (Oberösterreich, Österreich). — Herzogia 9: 669-681.
- BERGER F. & R. TÜRK (1993b): Neue und seltene Flechten und lichenicole Pilze aus Oberösterreich, Österreich. — Linzer biol. Beitr. 25: 167-204.
- CLAUZADE G. & C. ROUX (1985): Likenoi de okzidenta Europo. — Bull. Soc. Bot. Centre-Ouest, N.S.7. 1-893.
- CLAUZADE, G., DIEDERICH, P. & C. ROUX (1986): Nelikenigintaj fungoj likenlogaj. — Bull. Soc. Linn. de Provence. Numero special 1: 1-142.

- COPPINS B.J. (1983): A taxonomic study of the lichen genus *Micarea* in Europe. — Bull. Brit. Mus. (Natural History) Botany Series 11 (2): 1-214.
- KUPFER-WESELY E. & R. TÜRK (1987): Epiphytische Flechtengemeinschaften im Traunviertel (Oberösterreich). — Stapfia 15: 1-138.
- LAUNDON L.R. (1992): *Lepraria* in the British Islands. — Lichenologist 24: 315-350.
- MATZER, M. (1993): Beitrag zur Kenntnis der Ascomycetengattungen *Globosphaeria*, *Roselliniopsis* und *Synaptospora*. — Cryptogamie, Mycol., 14 (1): 11-19.
- OBERHOLLENZER H. & V. WIRTH (1990): Contributions to a revision of the lichen genus *Fuscidea*.—III: *Fuscidea recensa* (STIRTON) HERTEL, V. WIRTH, & VEZDA. — In: Contributions to Lichenology in honour of A. HENSSEN., Bibliotheca Lichenologica 38: 367-375.
- POELT J. (1969): Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. — 757 S., Lehre.
- POELT J. (1972): Ein zweiter Beitrag zur Flechtenflora des Bayerisch-Böhmischen Waldes bayerischen Anteils. — Hoppea 30: 111-143.
- POELT J. & A. VEZDA (1981): Bestimmungsschlüssel europäischer Flechten. Ergänzungsheft II.-Bibliotheca Lichenologica 16, 390 S., Cramer, Vaduz.
- POETSCH J. S. & K.B. SCHIEDERMAYR (1872): Systematische Aufzählung der im Erzherzogtume Österreich ob der Enns bisher beobachteten samenlosen Pflanzen (Kryptogamen). — KK. zool.-bot. Ges. Wien (Lichenes pp. 135-277).
- PURVIS O.W., COPPINS B.J., HAWKSWORTH D.L., JAMES P.W., & D.M. MOORE (1992): The lichen flora of Great Britain and Ireland. — Nat. Hist. Mus. Publication, London, 710 pp.
- THOR G. (1988): *Caloplaca lucifuga*: A new lichen species from Europe — Lichenologist 20: 175-178.
- TRIEBEL D. (1989): Lecideicole Ascomyceten — Eine Revision der obligat lichenicolen Ascomyceten auf lecideoiden Flechten. — Bibliotheca Lichenologica 35: 1-278.
- TÜRK R. & J. POELT (1993): Bibliographie der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze in Österreich. — Biosystematics and Ecology Series 3: 1-168 (Hrsg.: W. MORAWETZ, Österreichische Akademie der Wissenschaften).
- TÜRK R. & H. WITTMANN (1984): Atlas der aktuellen Verbreitung von Flechten in Oberösterreich. — Stapfia 11: 1-98.
- WIRTH V. (1972): Die Silikatflechten-Gemeinschaften im außeralpinen Zentraleuropa. — Diss. Bot. 17: 1-303. Cramer, Lehre.
- WIRTH V. (1980): Flechtenflora. Ökologische Kennzeichnung und Bestimmung der Flechten Südwestdeutschlands und angrenzender Gebiete. — UTB 1062, 552 S., Stuttgart.
- WIRTH V. (1987): Die Flechten Baden-Württembergs. — E. Ulmer, Stuttgart, 1-522.

WITTMANN H. & R. TÖRK (1988): Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg I. — Linzer biol. Beiträge 20: 511-526.

WITTMANN H. & R. TÖRK (1989): Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg II. — Herzogia 8: 187-205.

Anschrift der Verfasser: Dr. med. Franz BERGER,
A-4794 Kopfung 130, Austria.

Dr. phil. Roman TÖRK,
Universität Salzburg, Institut für Pflanzenphysiologie,
Hellbrunnerstrasse 34, A-5020 Salzburg, Austria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0002](#)

Autor(en)/Author(s): Berger Franz, Türk Roman

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Flechten und flechtenbewohnenden Pilze von Oberösterreich und Salzburg IV 161-173](#)